

Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg



Der Vorstand Quartalsbericht 4/2016

Senat 15.12.2016



Kooperation mit



Leitstelle Fördermittelmanagement

Stand der Förderanträge für die Erschließungen der interkommunalen Gewerbegebiete „Rendsburg-Osterrönfeld“ (RPA) und „Borgstedtfelde“ (EGB) aus dem GRW-Programm (Gemeinschaftsaufgabe regionale Wirtschaftsförderung) des Landes S-H:

- Antragsberechtigung würde nach Änderung der Gesellschaftsverträge vorliegen (Ausschluss einer Gewinnerzielungsabsicht)
- Keine nachfrageorientierte Erschließung, sondern Abschnitte, die Teil des Förderantrags sein müssen
- Quartalsweise Vorfinanzierung nötig
- Förderung ca. 50% der zuwendungsfähigen Kosten
- Fertigstellung/Abrechnung bis Ende 2022



Kooperation mit



Intervention beim Ministerpräsidenten

- Termin beim am MP am 14.03.2016:
Entwicklungsagenturen sollen Wünsche formulieren
- Dieses ist im Mai 2016 erfolgt (u.a. eigener landesplanerischer Status der Entwicklungsagenturen, Förderung durch Grund- und Projektbudgets ...)
- 1. Arbeitsgespräch in der Staatskanzlei
terminiert für den 19.12.2016



Zusammenarbeit mit der Wirtschaft - Initiative Rendsburg 2030

- Prüfung der Vertragsmodelle und einer denkbaren Arbeitsteilung innerhalb der zukünftigen Strukturen durch einen Fachanwalt läuft
- Termin für kommunalrechtliche Prüfung beim MIB am 31.10.2016 angefragt: noch keine Reaktion
- Beratung in den örtlichen Gremien möglichst im 1. Quartal 2017



Klimaschutzmanagement für klimafreundliche Mobilität in der Region Rendsburg

Mobilitätsmanager RD

- Förderantrag an den Bund wurde am 28.09.2016 hochgeladen
- Finanzierungsmodell bei Gesamtkosten von 209.750 €:

65% Bund	= 136.337,50 €
25% AktivRegion	= 52.437,50 €
10% Entwicklungsagentur	= 20.975 €
- AktivRegion:
Grundsätzliche Zustimmung im Projektbeirat am 16.11.2016
- Klärung notwendig, ob die Entwicklungsagentur
10 oder 15% Eigenanteil zu tragen hat



Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr

- Mehrere Nachfragen von PTJ zum Förderantrag, zuletzt beantwortet am 23.11.2016
- Der Maßnahmenkatalog soll Anfang 2017 in den örtlichen Gremien vorgestellt werden
- Verfahren wird in einer der nächsten Vorstandssitzungen erarbeitet



fahRrad Fahr Rad in Rendsburg

Integrierte Förderung des Alltagsradverkehrs
in einer Stadt-Umland-Region
Erreichbarkeit – Intermodalität – Transport

Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Kompetenz- und Bildungszentrums „Grüner Kamp“ für den Sektor „Erneuerbare Energien“

Vorstellung der Projektplanung durch GLC im Verwaltungsrat
07.12.2016:

- Stufe 1:
Förderantrag Leitstelle Energieeffizienz im Lebens- und Wirtschaftsraum als Klimaschutzteilkonzept kommunale Liegenschaften
- Stufe 2:
Durchführung Klimaschutzteilkonzept als Pilotprojekt
- Stufe 3:
Einrichtung einer Regionalen Klimaschutzagentur

- Nächste Schritte:
Konkretisierung von Arbeitsstufen, Zeitplan, Beteiligten und Entscheidungsbedarf



Sportentwicklungsplanung

Kooperationsprojekt Entwicklungsagentur - Kreissportverband

Ziele:

- Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung des Sportstättenangebots in der Region
- Optimierung der Vernetzung
- Begleitung/Unterstützung von Kooperationsprozessen

Wirkung:

- Förderung spezieller Konzepte und Maßnahmen zur Sicherung der Daseinsvorsorge
- Vorbereitung von Maßnahmen zum bedarfsgerechten, nachhaltigen Umbau der Infrastrukturen

Verfahren:

- Lenkungsgruppe, Regionale Planungsgruppe, Lokale Planungsgruppen

Laufzeit 01.02.2017 – 31.05.2018

- Kosten: 100.000 €; Finanzierung: 60% (netto) AktivRegion, 40% Entwicklungsagentur
- Bewilligungsbescheid des LLUR vom 06.12.2016 über 45.378,15 € liegt vor



Leitprojekte 2017

Arbeitsstand

- **Rendsburg – Stadttheater:**
Alternative Antragstellung beim Förderprogramm
Investitionsprogramm Kulturelles Erbe (IKE)
Beantragte Förderung: 172.500 € von 215.000 € Gesamtkosten
Bisher beantragt bei der Entwicklungsagentur: 118.250 €
- Bewertungskriterien für Leitprojekte wurden überarbeitet und im
Verwaltungsrat am 07.12.2016 vorgestellt
- Zukünftige Bewertung von Leitprojekten anhand eines mehrjährig
gültigen Themenschwerpunkts (?), z.B.
 - Mobilität in der Region,
 - Zentrale Infrastruktureinrichtungen



Vorstandswahlen 2017

- Stehen turnusmäßig zur Jahresmitte 2017 an

Vorzeichen:

- Ständiger Aufgabenzuwachs bei zunehmender Spreizung in einen „konstruktiven“ und einen „destruktiven“ Teil:

Konstruktiv z.B.:

- Aufbau der Leitstelle Fördermittelmanagement gemeinsam mit der Entwicklungsagentur Heide
- Förderanträge an den Bund wie der eines Mobilitätsmanagers für die Region und im Bundeswettbewerb Radverkehr
- Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft im Rahmen der Initiative Rendsburg 2030.

Destruktiv:

- ständiger Kampf um die Anerkennung der Entwicklungsagentur beim Land, bei Zuwendungsgebern, Fachbehörden und in örtlichen Gremien

- Aufgaben sind nebenher nicht mehr zu leisten
- Hauptamtliche Geschäftsführung wäre erforderlich

